

Counterpartisiko bei Veranlagungen

Definition und Grundprinzip: Das Counterpartisiko (auch Gegenparteirisiko oder Kontrahentenrisiko, englisch: Counterparty Risk) beschreibt das Risiko, dass ein Vertragspartner („Kontrahent“) bei einer Finanztransaktion seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Dies kann insbesondere durch Insolvenz, Zahlungsunfähigkeit oder andere Störungen bei der Gegenpartei eintreten.

Relevanz: Das trifft auch auf Spareinlagen zu.

Auswirkungen für Anleger

- **Finanzielle Verluste:** Fällt die Gegenpartei aus, kann dies zu erheblichen Vermögensverlusten führen, selbst wenn die Marktentwicklung an sich günstig gewesen wäre.
- **Besonderes Risiko:** Besonders hoch ist das Risiko, wenn die Bonität der Gegenpartei schlecht ist (oder keine Sicherheiten bestehen).

Minimierung und Management des Counterpartisikos

- **Prüfung der Bonität:** Nutzung von Ratings durch Agenturen wie Moody's oder Standard & Poor's zur Einschätzung der Kreditwürdigkeit des Emittenten bzw. Kontrahenten, einfache Selbsteinschätzung mithilfe von einfachen Kennzahlen (zB Eigenkapital, Jahresergebnis) und Kurzbeurteilung des Geschäftsmodells (zB Privatkundenbank mit sehr vielen Kunden vs Spezialbank mit wenigen Kunden im Spezialsegment)
- **Diversifikation:** Verteilung des Kapitals auf verschiedene Kontrahenten und Anlageformen reduziert das konkrete Ausfallrisiko („unsystematisches Risiko“).
- **Sicherungsmaßnahmen** (bei Spareinlagen nicht wirklich möglich)

Regulatorische Aspekte: Banken und Finanzinstitute unterliegen strengen Anforderungen im Risikomanagement, unter anderem gemäß der europäischen Kapitaladäquanzverordnung (CRR). Die Europäische Zentralbank betont die Bedeutung einer sorgfältigen Prüfung der Gegenpartei sowie eines angemessenen Stresstests der jeweiligen Investments zum Schutz vor Counterpartisiken.

Fazit: Das Counterpartisiko ist ein zentraler Bestandteil des Anlagerisikos, dem Anleger möglichst durch Bonitätsprüfungen, Diversifikation und geeignete Sicherungsmaßnahmen begegnen sollten.

FRC - Finance & Risk Consult GmbH

Mail: support@frc.at, Telefon: [+43 5 1722](tel:+4351722)

Heinz Hofstaetter, Niederlassung Niederösterreich, Birkengasse 53, 3100 St. Pölten, Telefon: [+43 5 1722 101](tel:+4351722101)

Werner Lehner, Niederlassung Burgenland, Bergstraße 10, 7000 Eisenstadt, Telefon: [+43 5 1722 102](tel:+4351722102)

Web: www.frc.at, FRC Kreditplattform: <https://plattform.frc.at/>, Podcast: onair.frc.at